

Wernigeröder Schützenzeitung

Vereinszeitung und offizielles Mitteilungsblatt der
Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.

Ausgabe Nr. 142

April 2016



**Spitzenleistung –
Dr. Michael Beer ist Deutscher
Meister**

**Frühlingswetter -
Familienfreundliches Osterfeuer**

**Starke Truppe -
Teilnehmerrekord bei Meisterschaft
und Pokalwettkampf**

**Arbeitseinsatz –
Frühjahrsputz und Aufbau des Bo-
genplatzes**

**Ei, Ei, Eierei –
Osterschießen mit LG und Bogen**

Dr. Michael Beer wird Deutscher Meister Zweifache Teilnahme bei Deutschen Meisterschaften



Wenn am Ende ein Siegerfoto entsteht, muß man vorher schon etwas leisten. Wird man Deutscher Meister, muß es schon etwas mehr sein. Aber von vorn: Nach den beiden Landesmeisterschaften beim Landesschützenverband Sachsen-Anhalt und Bogensportbund Sachsen-Anhalt gab es Hoffnung auf mehrere Teilnahmen an den folgenden Deutschen Meisterschaften in der Halle. Die hohe Klippe der Ringzahl zur Qualifizierung schaffte bei beiden Verbänden Dr. Michael Beer.

Bei seiner ersten Meisterschaft im Deutschen Schützenbund in Bad Segeberg kann Dr. Michael Beer mit 540 Ringen einen guten Platz im Mittelfeld erzielen. Eine Woche später bei der Hallenmeisterschaft des Deutschen Bogensportverbandes in Döbeln sieht es schon ganz anders aus. Nach der ersten Wettkampfhälfte liegt Dr. Michael Beer mit insgesamt 278 Ringen mit zwei anderen Schützen ringgleich auf Platz 3. Darauf haben Mirko Swinnty (im Bild rechts) vom TuS Grün-Weiss Holten 1900 e.V. aus Nordrhein-Westfalen mit 281 Ringen und Adolf Mohr (im Bild links) vom 1.UTK BSC Oberauroff aus Hessen mit 282 Ringen einen Vorsprung. Im Gegensatz zu Bad Segeberg und den beiden vorn liegenden Bogensportlern kann Dr. Michael Beer in der zweiten Hälfte noch einmal zulegen. Er kommt in der zweiten Wettkampfhälfte auf 283 und damit zusammen auf 561 Ringe. Das ist eine deutliche Steigerung zum Wettkampf der letzten Woche. Aber was bedeutet das?

Er selbst beschreibt diesen Moment so: Seine letzten fünf Pfeile treffen die Zehn. Unmittelbar nach der Trefferaufnahme gratuliert ihm Adolf Mohr. Wie er zu Hause eingesteht, hat er wohl ein Fragezeichen im Gesicht und in diesem Augenblick noch keine Ahnung, warum ihm gratuliert wird. Erst mit der Siegerehrung beginnt er wirklich zu realisieren, daß er Deutscher Meister geworden ist.

Am Abend stehen die Ergebnisse im Netz und die Freude der Sebastiansschützen ist groß. Sofort wird mit einem Newsletter über diesen Erfolg informiert. Aber nicht nur sein Verein freut sich. Die Liv-Ullmann-Schule, an der er fast jede Woche die behinderten Kinder trainiert, schickt über Schützenmeister Michael König ein Geschenk. Dessen Übergabe ist auf Seite 1 zu sehen.

Impressum:

Herausgeber: Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
Postfach 13 21, 38843 Wernigerode
vorstand@sebastiansschuetzen.de

Redaktion: Mario Dönecke

Texte & Fotos: Mario Dönecke, Lutz Anders und Michael König

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++**Skatabend**

Die Skatabende der Sebastiansschützen finden jeweils am vierten Donnerstag im Monat statt. Die nächsten Skatabende werden am 28. April, 26. Mai und 23. Juni um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Nikolaipplatz“ durchgeführt.

Kleinkaliberschießen

Die Kleinkaliberschießen in Bad Harzburg finden immer am dritten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr am 20. April, 18. Mai und 15. Juni statt.

Großkaliber- und Vorderladerschießen

Die Großkaliber- und Vorderladerschießen auf dem Schießstand am Ziegenberg finden zweimal im Monat immer dienstags und donnerstags statt. Die nächsten Trainingstermine sind am 5. April, 14. April, 10. Mai, 26. Mai, 7. Juni und 16. Juni jeweils von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt.

Luftdruckschießen

Das Luftdruckschießen der Sebastiansschützen findet mittwochs um 19.00 Uhr auf dem Schießstand im Schützenhaus statt.

Am dritten Mittwoch im Monat findet auf Grund des KK-Trainings in Bad Harzburg kein Luftdruckschießen statt.

Bogenschießen

Das Hallentraining findet außerhalb der Ferien für Kinder und Jugendliche immer freitags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der Turnhalle der Harzblickschule statt. Ab 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr sowie sonnabends von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr trainieren dort die Erwachsenen.

An folgenden Tagen findet **kein** Training in der Halle statt: Sonnabend, der 2. April, Freitag, der 29. April und Sonnabend, der 21. Mai. Bei schönem Wetter wird stattdessen auf dem Bogenplatz trainiert. Bei Regen fällt das Training aus.

Das Freilufttraining auf dem Bogenplatz am Schützenhaus findet bei gutem Wetter immer mittwochs um 17.00 Uhr statt.

Kreisdamenpokal

Am Sonnabend, den 16. April um 14.00 Uhr sind die Sebastiansschützen im Schützenhaus im Veckenstedter Weg als Gastgeber für den diesjährigen Kreisdamenpokal des Kreisschützenverbandes Wernigerode verantwortlich.

Frühlingspokal

Der Frühlingspokal findet am Mittwoch, den 27. April von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Schützenhaus statt. Anmeldeschluß ist um 19.30 Uhr.

Unmittelbar nach dem sportlichen Wettkampf erfolgt die Auswertung mit der Siegerehrung im Rahmen einer gemütlichen Runde im Schützenhaus.

Schachtschieter-Pokal

Das traditionelle Schachtschieter-Pokalschießen des Schützenvereins Wienrode findet am 1. Mai von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Schützenhaus Wienrode statt.

Familienfest zu Himmelfahrt

Zu Christi Himmelfahrt am 5. Mai treffen sich die Sebastiansschützen und ihre Familien um 11.00 Uhr am Schützenhaus wieder zu einem gemütlichen Familienfest mit Grillen am Mittag und einem Bogenschießen am Schützenhaus.

Wurfscheibenschießen

Das nächste Wurfscheibenschießen findet am Sonnabend, den 7. Mai um 14.30 Uhr auf dem Schießstand „An den Gegensteinen“ in Ballenstedt statt.

Alle Teilnehmer werden um vorherige verbindliche Anmeldung bei Sportleiter Jens Bergmann gebeten.

Schützenfeste

In **Hasserode** beginnt das Schützenfrühstück am Sonntag, den 8. Mai um 10.00 Uhr im Hasseröder Hof.

Das Schützenfrühstück in **Minsleben** findet am Sonntag, den 29. Mai um 9.00 Uhr im Festzelt statt. Abmarsch für den Umzug ist um 13.00 Uhr auf dem Krugberg.

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++



Vom Kreisjugendtag berichtet

Erik Fligge und Benjamin Weiß haben auf dem diesjährigen Kreisjugendtag neue Aufgaben erhalten. Benjamin Weiß wurde zum Kreisjugendsprecher gewählt. Erik Fligge hat die Aufgabe des 2. Fahnenträgers der Kreisjugendstandarte übernommen. Damit bringen sich beide aktiv in die Kreisjugendarbeit ein.

Schrankschrank ist fertig

Auch im Eigenbau hat Klaus-Dieter Liebe in diesem Jahr den oberen Teil der Schrankwand im Turmzimmer gebaut. Die Schrankwand ist jetzt komplett. Die Arbeit war nicht so einfach, da das Haus immer noch keine geraden Decken hat. Da war eine Menge Arbeit nötig, um dieses Ergebnis zu erzielen.

Das Vereinsbüro kann jetzt für die Vorstandsarbeit oder als Arbeitszimmer für die Auswertung bei sportlichen Wettkämpfen genutzt werden.



Immer bei der Arbeit

Egal, wann der Jugendleiter da ist, er ist eigentlich immer bei der Arbeit. Sei es auf dem Bogenplatz, im Schuppen oder auf dem Schießstand. Hier ist Adrian Weiß bei der Auswertung des Osterschießens mit dem Luftgewehr und genau dasselbe hat er schon beim Bogenwettkampf getan.

Zum Osterfeuer beispielsweise jongliert er neben dem Büchsenwerfen auch noch das Backen der Marshmallows in der Feuerschale.

Er nutzt oft die Möglichkeit, noch etwas vorzubereiten, da er auf Grund seiner Arbeitszeiten nicht an allen Wettkämpfen und Veranstaltungen teilnehmen kann. Es hindert ihn aber nicht, sich nach Kräften für den Verein zu engagieren und viele Arbeiten zu erledigen. Dazu gehört auch die Vertretung des Vereins bei der Schützenjugend.

Johann Feistbaur ist verstorben

Erst vor wenigen Tagen haben die Sebastiansschützen vom Tod von Johann Feistbaur Kenntnis erhalten. Der Bad Tölzer Schütze hat über viele Jahre nach der Wende mit dem Feistbaur-Schießen immer wieder die Schützenvereine der Stadt Wernigerode zusammengebracht. Dieser Wettkampf hat seinen Teil dazu beigetragen, Gräben zu überbrücken und die Schützenvereine im sportlichen Wettstreit näher zu bringen.

Johann Feistbaur starb am 12. März in seinem fünfundsiebzigsten Lebensjahr. Die Sebastiansschützen trauern um einen Freund und empfinden tiefes Mitgefühl mit seinen Angehörigen.



Verein will neue Akzente setzen

Generalversammlung blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück



Auf der Generalversammlung des Vereins stehen das letzte Jahr und die Zukunft auf der Tagesordnung. Zuerst werden die neuen Mitglieder aufgenommen und mit einem Schluck aus dem Vereinspokal begrüßt. Jenny Schreyer und Michael Machner erhalten ihn aus den Händen von Michael König.

In den Berichten können alle Vorstandsmitglieder über eine Reihe von Erfolgen berichten. Sei es die Vereinsarbeit, die sportlichen Erfolge, die Mitgliederentwicklung und die Finanzen. In allen Punkten hat sich die solide Arbeit des letzten Jahres verdient gemacht. Dazu wurden im letzten Jahr auch Möglichkeiten genutzt, die sich eher zufällig ergeben haben. Der Dank dafür richtet sich an alle Vereinsmitglieder, die sich mit Ideen und Vorschlägen aktiv in die Arbeit und das bunte Vereinsleben einbringen.

Sportlich konnte viel erreicht werden. Neben dem erfolgreichen Bogensport hat sich nach einer langen Durststrecke auch die Wettkampfteilnahme beim Luftdruck- und KK-Schießen deutlich verbessert. Auch die Großkaliberschützen können auf große Fortschritte verweisen.

Anschließend stehen die Wahlen zum Vorstand auf der Tagesordnung. Hier sind Klaus-Dieter Liebe und Horst Hermann Veith beim Auszählen der Stimmzettel. Das einmütige Vertrauen der Mitglieder für die nächste Amtszeit erhalten Schatzmeister Mario Dönecke und Siebenerin Kerstin Bergmann. Bei den Kassenprüfern scheidet Lutz Anders turnusmäßig aus und übergibt die Aufgabe an seine Nachfolgerin Margret Hoffmann.



Für die Zukunft haben sich die Sebastiansschützen wieder eine Menge vorgenommen. So sollen die vielen bisherigen Veranstaltungen entsprechend dem tatsächlichen Bedarf fortgesetzt und weiterentwickelt werden. Der bestehende sportliche Schwerpunkt im Bogensport soll mit Ideen in allen



anderen im Verein betriebenen Disziplinen erneuert werden. Dies macht sich bereits im gewachsenen Interesse daran bemerkbar. Die Mitglieder beraten diese Fragen und wollen in der Zukunft viel davon umsetzen.

Frühlingspokal 2016

der

Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.

- Veranstalter:** Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
- Termin:** Mittwoch, der 27. April 2015 von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- Ort:** Schützenhaus, Veckenstedter Weg 57 in Wernigerode
- Wettbewerb:** Luftgewehr 10 m, je Teilnehmer 10 Schuß Wertung stehend aufgelegt, Zehntelringwertung, beliebige Anzahl von Probeschüssen, 15 Minuten Wettkampfzeit je Schütze, Waffen und Munition werden nicht gestellt
- Teilnehmer:** Mitglieder des Deutschen Schützenbundes ab dem vollendeten 12. Lebensjahr; die Anzahl der teilnehmenden Schützen und Mannschaften pro Verein ist nicht beschränkt
- Startgeld:** 4,00 € pro Einzelstarter, für die Mannschaft kein gesondertes Startgeld
- Anmeldungen:** Anmeldungen sind schriftlich an Sportleiter Jens Bergmann, Lauingenring 15a in 38871 Darlingerode zu senden.
Anmeldungen sind auch am Wettkampftag von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Schützenhaus möglich.
- Wertungen:** Einzelwertung Jugend männlich (Geburtsjahr 1996 bis 2004)
Einzelwertung Jugend weiblich (Geburtsjahr 1996 bis 2004)
Einzelwertung Herren (Geburtsjahre ab 1995)
Einzelwertung Damen (Geburtsjahre ab 1995)
Mannschaftswertung für Vereinsmannschaften mit drei Startern (gemischte Mannschaften aus allen vier Einzelwertungen sind möglich)
- Preise:** jeweils 1. bis 3. Platz Preise der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
- Siegerehrung:** Die Siegerehrung findet nach dem Wettkampf und der Scheibenauswertung im Schützenhaus statt.

Wernigerode, im März 2016

Sportleiter Jens Bergmann

Angrillen mit Mitgliederversammlung

Alle Jahre wieder startet die Sommersaison mit dem Angrillen. Damit nicht nur an Steak und Würstchen geknabbert werden muß, wird sie auch in diesem Jahr mit einer Mitgliederversammlung verbunden. Zuerst wird Andy Wildner mit dem



Pokal als neues Mitglied im Verein begrüßt.

Während sich jetzt Marlies Gohlke draußen um die Steaks kümmert, werden im Saal die nächsten Veranstaltungen des Vereins besprochen. Dazu gehören auch die Teilnahme an Meisterschaften und Pokalschießen wie auch der anstehende Arbeitseinsatz. Auf diese Themen folgt dann mit dem gemeinsamen Abendessen zuletzt der vielleicht wichtigste Punkt der Tagesordnung.

Ein herzlicher Dank geht auch in diesem Jahr wieder an alle, die das Essen mit vorbereitet und unterstützt haben. Natürlich dürfen auch die nicht vergessen werden, die anschließend aufgeräumt haben.



Schon wieder Frühjahrsputz

Bogenplatz wird für Saisonstart vorbereitet



Alle Jahre wieder bricht der Frühling herein und alle Jahre wieder muß rund um das Schützenhaus alles für den Sommer vorbereitet werden. Dabei wird immer jede Hand gebraucht. Mit Michael König sind zum ersten Arbeitseinsatz des Jahres viele Schützen mit dabei, um die Spuren des eigentlich doch sehr bescheidenen Winters zu beseitigen. Neben dem Laub aus dem letzten Jahr müssen auch die vom Sturm herunter gewehten Äste aufgesammelt werden. Es gilt alles wieder in Ordnung zu bringen und rund um das Haus die Wiese und den Bogenplatz herzurichten.

Beim Bogenplatz sind in jedem Jahr ein paar kleine oder größere Reparaturen vorzunehmen und dann kommt wie immer die Hauptaufgabe: Die Netze müssen wieder hoch.

Auch wenn das Bild vermuten läßt, hier wird für einen Geistesfilm geübt, ist es doch „nur“ das jährliche Aufhängen der Pfeilfangnetze. Mit tatkräftiger Unterstützung geht es wieder die Leiter hoch, um die Netze aufzuhängen und die Zugseile einzufädeln. Auf das Aufstellen der Bogenscheiben wird in diesem Jahr erst einmal verzichtet, denn vor der Sommerzeit und dem Saisonstart auf dem Bogenplatz liegt noch das Osterfeuer. Dazu kommen noch weitere Arbeiten. So kommt jetzt eine vorbereitete Kiste auf den Turm, damit dort endlich ein paar Stühle eingelagert werden können. Für eine Vorstandssitzung im Sonnenuntergang werden die paar Stühle nicht reichen. Aber dieser wunderschöne Platz sollte in der Zukunft besser genutzt werden.



Kooperation mit Sportschule beginnt

Mit der Sportschule Yeo in der Theodor-Fontane-Straße starten die Bogensportler in diesem Jahr eine Zusammenarbeit. So wollen die Sebastiansschützen und die Sportschule beim Bogensport kooperieren. Auf dem Schulgelände können die Leistungssportler die Wettkampferfernungen für die Freiluftsaison trainieren, für die auf dem Bogenplatz am Schützenhaus keine Möglichkeit besteht. Ohne diese Trainingsmöglichkeit müßte auf einen anderen Platz ausgewichen werden.



Um dafür überhaupt die Grundlage zu schaffen, wir hier durch Michael Beer und Klaus-Dieter Liebe eine große Bogenscheibe für den Transport zur Schule vorbereitet.

Beide Partner hoffen mit der Zusammenarbeit, voneinander zu lernen und Potentiale gemeinsam besser auszunutzen.

Am schönsten Tag des Osterfestes

Viele Familien kommen zum Osterfeuer



Caspar David Friedrich hätte dieses Bild wohl „Zwei Männer am Feuer“ genannt, wenn es dieser romantische Maler selbst gemalt hätte. Er lebt leider nicht mehr. So sind Klaus-Dieter Liebe und Horst Hermann Veith zwar dem Maler, aber nicht dem Fotografen entgangen.

An allen Tagen hat es geregnet. Nur der Ostersonnabend ist genau so, wie man ihn sich wünscht. Trockenes Wetter lockt viele Besucher zum Osterfeuer auf der Schützenwiese. Besonders viele Familien mit Kindern sind wieder dabei. Jugendleiter Adrian Weiß hat ein Büchsenwerfen vorbereitet und sich gleich noch Helfer dafür geschnappt. Mit so vielen Kindern hat niemand gerechnet, wo doch in der Stadt ein großes Osterfeuer brennt.



Aber trotzdem sind viele gekommen und warten auf das Anzünden des am Morgen aufgerichteten Osterfeuers. Kurz nach 19.00 Uhr ist Horst Hermann Veith dabei, den Haufen in Brand zu setzen. Schon bald schlagen die Flammen hoch in den Himmel, um den Winter zu vertreiben. Dann können die Besucher das Spiel der Flammen vor dem klaren Abendhimmel bewundern.

Die Gäste machen es sich um das Feuer und auf der Terrasse gemütlich. In der Kühle des Märzabends rücken alle nach um nach näher an das zu einem Gluthaufen heruntergebrannte Feuer.

Etliche Gäste gehen an diesem Ostersonnabend eher, denn an diesem Abend hat die deutsche Fußballmannschaft ein Länderspiel. Viele haben sich nach der Niederlage gegen England hoffentlich geärgert, so früh gegangen zu sein.



Zum Osterfeuer gehört mehr als nur ein Feuer: Ein herzlicher Dank geht an alle, die diesen Abend vorbereitet haben. Das Aufbauteam vom Morgen hat sich hier für das Foto aufgestellt. Am Abend gibt es aber wieder eine Menge Helfer, die nicht vergessen werden sollen, denn ohne die Hände an Grill und Theke würde nicht viel laufen. Am Ostersonntag sind es wieder einige, die nach dem schönen Abend alles wieder aufräumen. Ihnen allen gilt ein besonderer Dank für ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft.

Starke Mannschaft fährt zu Wettkämpfen

Neue Ziele der Luftgewehrschützen



Die Mannschaften der Sebastiansschützen haben sowohl bei der Kreismeisterschaft als auch beim Heinepokal viele neue Teilnehmer gefunden. Trotz der kurzen Zeit, in der die neu dazugekommenen Sportler erst trainieren, können sich die Ergebnisse sehen lassen. So soll in den nächsten Wochen auch das Luftgewehrtraining im Schützenhaus neu organisiert werden. Damit wollen sich die Luftgewehrschützen auf eine erfolgreiche Teilnahme an Wettkämpfen in dieser Disziplin vorbereiten.



Saisonstart auf dem Bogenplatz

Freilufttraining beginnt bei ziemlich kühlem Wetter



Dann sind die anderen Bogensportler mit dem Aufbauen fertig und die erste Serie kann geschossen werden. Wie in jedem Jahr muß natürlich auch die Entfernung von der Halle auf die Wiese umgestellt werden. Das klappt manchmal erst beim zweiten Pfeil und dann muß der erste in der grünen Wiese gesucht werden. Das ist nicht so wichtig und die Bogensportler freuen sich auf warme Sommertage.

So einfach ist es nicht: Hinkommen, den Bogen auspacken und los geht's. Am Mittwoch nach Ostern müssen erst einmal die Strohscheiben wieder aufgestellt werden. Auch wenn sie alle schon ziemlich mitgenommen sind, können sie jetzt erst einmal genutzt werden.

Dann aber geht es mit der Sommersaison los. Die untergehende Sonne wärmt an diesem Abend im März allerdings noch nicht wirklich. Aber das will nicht heißen, deswegen auf das Training zu verzichten. Den ersten Pfeil des Jahres schießt Patrick Gallun auf der Seite 1 dieser Zeitung.



Auf der Hasenjagd

Osterschießen mit dem Bogen und dem Luftgewehr



Nachdem im letzten Jahr kein Osterhase erlegt wurde, geht es jetzt wieder um Treffer auf den Glücksscheiben.

Sieger bei den Kindern wird Raphael Geiling. Auf den Plätzen folgen Emilio Nicolai und Anton König. Sie hatten in diesem Vergleich auf der Glücksscheibe die Nase vorn.

Bei den Jugendlichen siegt Jessica Riemann. Sie kann Justin Rönigk und Benjamin Weiß auf die Plätze verweisen.

Bei den Erwachsenen ist es ein Wiederholungstäter. Dr. Michael Beer hat den Osterpokal von zu Hause mitgebracht und kann ihn gleich wieder mitnehmen.



Nur am Rande sei vermerkt, daß der Sieger alle Pfeile in das 15-Punkte-Ei getroffen hat. Nur einer landete auf einer anderen Scheibe. Hier allerdings auch genau in diesem Ei mit dem höchsten Punktwert. Auf Platz zwei folgt Patrick Gallun vor Andy Wildner. Aber wie bei den Kindern ist für jeden Teilnehmer ein kleines Ostergeschenk zur Hand.

Beim Osterschießen mit dem Luftgewehr ist zum ersten Mal der Vorraum des Schießstandes für die Teilnehmerzahl einfach zu klein. Die Schützen müssen sich sogar einen Platz auf der Treppe suchen, da nicht einmal dann ausreichend Stühle da sind, wenn einige auf dem Stand sind.

Geschossen werden an diesem Abend eine Ringscheibe, eine Glücksscheibe und dazu noch drei Schuß mit der Luftpistole. Gerade die Pistole macht es schwer, da viele damit noch nicht geschossen haben.

Nach dem Wettkampf liegen Annett Krech und Klaus-Dieter Liebe zusammen vorn. Also gibt es ein Stechen. Hier siegt



Klaus-Dieter Liebe. Er kann auch den selbst mitgebrachten Hasen wieder mit nach Hause nehmen. Annett Krech hat damit Platz zwei. Auf Platz drei folgt Klaus Fligge vor Stefan Bensing und Adrian Weiß.